



Ortsfeuerwehr Hondelage
Jugendfeuerwehrwart

Name: Stephan Paes
Oberkamp 3a
38108 Braunschweig

Telefon: 05309 / 5474

E-Mail: stephan.paes@web.de

Braunschweig, 10.01.2026

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Hondelage für das Jahr 2025

Auch für das abgelaufene Jahr 2025 kann ich wieder von einigen tollen Ereignissen aus unserer Jugendfeuerwehr berichten.

Wie immer war dabei sowohl die Feuerwehrtechnik als auch die allgemeine Jugendarbeit sehr umfangreich auf den Dienstplänen zu finden.

Zur geleisteten Dienstzeit:

Wie seit Jahren üblich fanden unsere regelmäßigen Übungsdienste im Winterhalbjahr mittwochs von 17:30 bis 19:00 Uhr statt. Die Dienste vom 01. Mai bis zum 30. September, sowie auch einige Dienste in den anderen Monaten dauerten bis 19:30 Uhr, also eine halbe Stunde länger.

Zusätzlich zu den Mittwoch-Diensten wurden zahlreiche Dienste aus unterschiedlichsten Gründen an anderen Wochentagen angesetzt. Insgesamt haben wir 60 Dienste für die Jugendlichen angeboten.

Während dieser 60 Dienste wurden

96,0 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und
40,0 Stunden allgemeine Jugendarbeit geleistet.

Dazu kommen ein Tag für das Jahrestreffen mit der JF Stadtoldendorf, drei Tage für die Wochenendfahrt und acht Tage für das Sommerzeltlager. Somit kommen wir auf 372 Std. Jugendarbeit pro Mitglied im letzten Jahr.

Die durchschnittliche Dienstbeteiligung der Jugendlichen lag bei 83%. Und damit erfreulicherweise nochmals 4% über dem Vorjahr.

Zur personellen Situation:

Am 31.12.2024 hatte die Jugendfeuerwehr acht Mädchen und 16 Jungen als Mitglieder.

Im Laufe des Jahres 2025 konnten wir drei Mädchen und zwei Jungen als neue Mitglieder gewinnen.

Dem steht allerdings der Austritt von vier Mädchen und sieben Jungen gegenüber.

Konnte ich im letzten Jahr noch von einem Rekordzuwachs von zehn Mitgliedern berichten, stellen elf Aus-
tritte innerhalb eines Jahres leider das genaue Gegenteil dar.

Der Mitgliederstand betrug somit am 31.12.2025 sieben Mädchen und elf Jungen, insgesamt also 18 Mitglie-
der.

Zu den Aktivitäten des Jahres 2025:

Sitzungen und Versammlungen

Im Bereich Ost haben wir Jugendfeuerwehrwarte und Stellvertreter im Berichtsjahr insgesamt fünf Bereichs-
sitzungen abgehalten.

Bei drei Jugendausschusssitzungen am 06. Januar, am 18. August und am 28. Dezember wurden u.a die
Dienstpläne und sonstige dienstliche Belange besprochen.

Die Jahreshauptversammlung des Jahres 2025 fand am Samstag, dem 11. Januar u.a. unter Teilnahme der
Eltern und einiger Kommandovertreter statt.

Wie üblich wurde ein Rückblick auf das Jahr 2024 vorgenommen und durch die Jugendlichen die Mitglieder
des Jugendausschusses für das neue Jahr gewählt.

Als neue Mitglieder wurden Mia Groß, Clarissa Herrmann, Charlotte Jedamzik, Hannah Leifheit, Leonard
Herrmann, Liam Krummrei, Toby Nagel, Elias Pape und Leon Rosenfeld vereidigt.

Einen Fotoabend für die Eltern der Mitglieder boten wir am 25. Januar an. Die Beteiligung war auch diesmal
erfreulich gut.

An der Delegiertenversammlung der Stadtjugendfeuerwehr in der Aula der Raabeschule in Stöckheim nah-
men der Jugendsprecher, der stv. Ortsbrandmeister und wir Jugendfeuerwehrwarte teil.

Um die Eltern über das anstehende Zeltlager in Stadtoldendorf zu informieren, wurde am 23. Juni im Feuer-
wehrhaus ein Elternabend durchgeführt.

Unser Jugendsprecher nahm an zwei Treffen des Stadtjugendforums teil.

Die feuerwehrtechnische Ausbildung

Während der Wintermonate wurden wie üblich verschiedenste feuerwehrtechnische Themen behandelt. So
beschäftigten wir uns u.a. mit Atemschutz, Erster Hilfe, Gerätekunde an den Löschfahrzeugen, Sprechfunk,
sowie Knoten und Stichen. Bei Experimenten und Versuchen zur Verbrennungslehre konnten die Teilneh-
mer selbst experimentieren.

Die jährliche Überprüfung der persönlichen Ausrüstung auf Vollständigkeit und Zustand hinsichtlich der UVV
erledigten wir im Januar.

Unser Sicherheitsbeauftragter Marco Kapke führte im März die jährliche Sicherheitsbelehrung durch.

Ende April begannen wir mit dem Üben für den Stadtwettbewerb. Dazu nutzten wir wie üblich acht Dienste.

Dieser Leistungsvergleich fand am 22.06. in Rüningen statt.

Den Jugendlichen gelang zunächst ein fast fehlerfreier Löschangriff. Auch beim Staffellauf wurde sich redlich
Mühe gegeben. Dennoch sammelten wir hierbei eine Menge Fehlerpunkte. Aber dennoch: Erstmals nach

der Coronapause stand am Ende mit dem 14. Platz von 27 gestarteten Gruppen wieder ein Ergebnis im guten Mittelfeld auf der Urkunde.

Die anschließende Grillfeier im Feuerwehrhaus gemeinsam mit Eltern und Geschwistern ging gewohnt ausgelassen von statten.

Besonderer Dank gebührt den zahlreichen als Zuschauer anwesenden Kameraden und Eltern!

Zwischen den ganzen Übungsdiensten für den Stadtwettbewerb hatten wir bereits zwei weitere Wettbewerbe absolviert:

Zunächst hatte die JF Schapen für den 17. Mai zum diesjährigen Bereichswettbewerb in Form eines Orientierungsmarsches eingeladen. Hier erzielten wir die Plätze vier und sechs von acht Gruppen.

Nur acht Tage später starteten wir erneut mit zwei Gruppen beim Stadtorientierungsmarsch in Watenbüttel. Bei teilweise strömendem Regen gelangen unseren Gruppen hierbei die Plätze zehn und 38 von 41 Gruppen.

Einen Dienst zur Technischen Hilfeleistung machten wir am 25.06.

Im September übten wir bei vier Diensten für die Eimerfestspiele. Auch hierbei konnten wir wieder zwei Gruppen ins Rennen schicken. Und denen gelang diesmal ein besonderer Coup: Wir konnten uns über einen Doppelsieg freuen und ließen die Jugendfeuerwehren Schapen und Volkmarode hinter uns.

Zum ersten Mal nach Corona führten wir am 01. Oktober einen gemeinsamen Dienst mit der Einsatzabteilung durch. Aufgeteilt in zwei gemischte Gruppen wurde eine Sprechfunkübung, sowie ein Löschangriff auf dem Schulhof absolviert. Diese Veranstaltung soll fortan wieder jährlich auf dem Dienstplan zu finden sein.

Nach einer Pause in den Herbstferien übten wir zwei Dienste für die Jugendflammenabnahme der Stufe 2. Diese fand am 08. November in Dibbesdorf statt. Unter der Leitung von Fachbereichsleiterin Sandra Maruska aus Rüningen bestand die neunköpfige Gruppe alle gestellten Aufgaben.

So bekamen Marvin Behnsch, Dijon Bleich, Cecillia Budwitz, Felix Große, Alaric Klonz, Idriss Marzougui, Dean Notzon, Henrike Rischbieter und Ande Wendt anschließend das begehrte Abzeichen.

Eine Hydrantenkontrolle im Ort am 18.11. und eine Stationsausbildung zu verschiedenen Themen am 10.12. schlossen die feuerwehrtechnische Ausbildung dieses Jahres ab.

Die allgemeine Jugendarbeit

Bei drei Basteldiensten im Januar bastelten wir u.a. unsere Outfits und Handwagen zur Teilnahme am Hondelager Karnevalsumzug.

Der Karnevalsumzug fand dann am 22.02. mit unserer Beteiligung statt.

Im Rahmen eines Dienstsports, für den wir am 19. April die Sporthalle nutzen konnten, bereiteten wir uns aus sportlicher Sicht auf den Stadtwettbewerb vor.

Beim Osterfeuer am 23. April boten wir traditionell wieder frisch gebackene Waffeln an, die reißend Absatz fanden.

Eine Gruppenaussprache führten wir beim letzten Dienst vor den Sommerferien durch.

Drei Dienste im November und Dezember nutzten wir, um reichlich Kekse zu backen und Zeltlagerutensilien, wie z.B. Regalbretter und Wäscheleinenständer mit Lasur aufzufrischen.

Im Rahmen unserer diesjährigen Weihnachtsfeier fuhren wir in die Trampolin-Halle nach Wenden. Hier konnten sich alle Teilnehmer ordentlich austoben.

Nach der Rückkehr gab es mit Hamburgern ein leckeres Essen, dass unsere Zeltlager-Küchencrew vorbereitet hatte. Sogar Nachtisch in Form von Wackelpudding wurde angeboten.

Abschließend schauten wir uns die Fotos des Jahres an.

Beim letzten regulären Dienst des Jahres richteten wir am 17. Dezember zum 7. Mal den Lebendigen Hondelager Adventskalender aus. Die Beteiligung der Bürger war dabei auch diesmal sehr gut.

Die Fahrten und Lager

Nach einem Jahr Pause stand im Berichtsjahr wieder eine Wochenendfahrt auf dem Programm. Als Ziel hatten wir uns die Jugendherberge Rotenburg / Wümme ausgesucht. Nicht zuletzt auf Empfehlung einiger Mitglieder, die mit der Schule dort schon zu Gast waren.

Bei zahlreichen - teilweise vertrauensaufbauenden – Spielen kam keine Langeweile auf. Alle Teilnehmer lernten sich besser kennen und die Gemeinschaft wuchs weiter zusammen.

Höhepunkt des Wochenendes war der Besuch der Wissenschaftsmuseums „Universum“ in Bremen.

Es nahmen 17 Jugendliche und alle sieben Betreuerinnen und Betreuer an dieser Fahrt teil.

Unser Zeltlager in den Sommerferien führte uns mit leider nur elf Jugendlichen und sechs Betreuerinnen und Betreuern auf Einladung der JF Stadtoldendorf ins Weserbergland.

Vom 26.07. bis 02.08. feierten die Gastgeber mit rund 90 Teilnehmern ihr 60-jähriges Bestehen. Außer uns waren auch die Jugendfeuerwehren Burhave, Tossens und Tönning zu Gast.

Das Programm bot viel Abwechslung. So gab es neben dem obligatorischen Orientierungsmarsch in gemischten Gruppen mehrere Tagesfahrten. Diese führten in den Erlebniszoo nach Hannover, in den Freizeitpark „Rasti-Land“ nach Salzhemmendorf und ins nahegelegene Höxter in Nordrhein-Westfalen. Dort wurde Minigolf gespielt und ein Stadtbummel unternommen.

Ein Festakt zum Jubiläum und ein Ausflug zur Sommerrodelbahn nach Bodenwerder rundeten das Programm ab.

Das sehr durchwachsene Wetter erlaubte leider nur einmal die Nutzung des Stadtoldendorfer Freibads.

So wurde wieder eine erlebnisreiche Woche unter Freunden verbracht, in der viele neue Freundschaften geschlossen und alte festigt wurden.

Nur vier Wochen nach Ende des Zeltlagers ging es schon wieder Richtung Stadtoldendorf. Unser Jahrestreffen stand auf dem Programm. Nach dem gemeinsamen Besuch eines Kletterparks in Silberborn im Solling klang der Tag mit leckerem Essen vom Grill, sowie Spiel und Spaß im Garten des Stadtoldendorfer Feuerwehrhauses aus.

Als Vorteil erwies sich die zeitliche Nähe zum Zeltlager, da es unter den Teilnehmern keinerlei Berührungsängste gab. Man war sich ja noch vertraut.

Aus Hondelage nahmen an dieser Veranstaltung 17 Jugendliche und fünf Betreuerinnen und Betreuer teil.

Zu den Werbemaßnahmen des Jahres 2025:

Wir haben im Berichtsjahr keine speziellen Werbemaßnahmen durchgeführt.

Dennoch sehen wir die Teilnahme am Osterfeuer als öffentlichen Auftritt in der Dorfgemeinschaft ebenso als Werbemaßnahme, wie Übungsdienste, bei denen wir uns vor dem Feuerwehrhaus oder an anderen Stellen im Ort in der Öffentlichkeit zeigen.

Die Homepage unserer Feuerwehr im Internet mit einem großen Bereich für die Jugendfeuerwehr und die Auftritte bei Facebook und Instagram stellen eine große Informationsplattform dar.

Und natürlich versuchten wir auch durch mehrere Berichte im „Hondelager Monat“ Nachwuchswerbung zu betreiben.

Am effektivsten zeigte sich aber im Berichtsjahr erneut die Brandschutzerziehung, die wie jedes Jahr in den 4. Klassen der Grundschule durchgeführt wurde. Infolgedessen fanden fast alle der neuen Mitglieder den Weg zu uns. Ein großes Lob und Dank an dieser Stelle an das Team der Brandschutzerziehung.

Zur Weiterbildung der Betreuerinnen und Betreuer für ihre Tätigkeit in der JF:

Im Berichtsjahr haben wir uns diesmal sehr umfangreich fortgebildet:

So absolvierten gleich im Januar Felix Judenhagen und Jannis Meinertz in Wolfenbüttel einen eintägigen Erste-Hilfe-Kurs für Betreuer.

Am Wochenende vom 07. bis 09. März besuchten Pauline Fuhrmann, Jannis Meinertz und Nico Peix den Einstiegslehrgang der Niedersächsischen Kinder- und Jugendfeuerwehr (NKJF) in Duderstadt.

Nico Peix fuhr weiterhin zum Lehrgang „Foto- und Öffentlichkeitsarbeit“ der NKJF, der in Seevetal veranstaltet wurde.

Und den eintägigen Lehrgang „Keine Angst vor freier Rede“ der NKJF belegten Felix Judenhagen und Janis Meinertz im Juni. Auch dieser wurde in Duderstadt durchgeführt.

Zu den Anschaffungen:

Wir beschafften 2025 diverse Bekleidungsgegenstände.
Weitere hier nennenswerte Anschaffungen wurden nicht getätigt.

Zur Unterstützung durch den Förderverein:

Vom „Förderverein Jugendfeuerwehr Hondelage e.V.“ erhielten wir wieder diverse Zuschüsse bzw. es wurden die Gesamtkosten für Anschaffungen übernommen. Im Einzelnen waren dies:

- Zuschuss zur Wochenendfahrt
- Beschaffung diverser Bekleidungsgegenstände als Ersatz- und Neubeschaffung
- Zuschuss zum Sommerzeltlager
- Zuschuss zum Jahrestreffen
- Übernahme der Kosten für die Trampolinhalle anlässlich der Weihnachtsfeier

Insgesamt hat uns der Förderverein damit mit der Riesensumme von 3.789,79 EUR unter die Arme gegriffen!

Vielen Dank dafür!

Abschließend möchte ich mich bei all den Feuerweirkameraden, Eltern, Spendern und dem Förderverein bedanken, die mich auch im letzten Jahr wieder so hervorragend unterstützt haben.

Mein größter Dank für das abgelaufene Jahr geht auch diesmal an das gesamte Betreuer-Team: Vielen Dank für Eure ehrenamtliche Arbeit, ohne die unsere Jugendfeuerwehr nicht das wäre, was sie ist!

HLM Stephan Paes
(Jugendfeuerwehrwart)

Mitglieder
der
Jugendfeuerwehr Hondelage
am 31.12.2025

lfd.	Name, Vorname	Mitglied seit	ggf. Funktion im Jugendausschuss
1	Behnsch, Marvin	01.06.2022	Zeugwart
2	Bleich, Dijon	01.10.2021	
3	Budwitz, Cecillia	01.09.2022	
4	Groß, Mia	01.10.2024	
5	Große, Felix	01.12.2022	
6	Herrmann, Clarissa	01.08.2024	
7	Herrmann, Leonard	01.09.2024	
8	Klonz, Alaric	01.06.2022	Jugendsprecher
9	Klonz, Jackson	01.03.2025	
10	Leifheit, Hannah	01.08.2024	
11	Leifheit, Lina	01.09.2019	Gruppenführerin
12	Marzougui, Idryss	01.06.2022	
13	Notzon, Dean	01.06.2022	
14	Pape, Elias	01.12.2024	
15	Rischbieter, Henrike	01.09.2022	Schriftwartin
16	Ronge, Tim	01.03.2025	
17	Wendt, Ande	01.07.2022	
18	Wildner, Finja	01.09.2025	